



Liebe Medienscout-Interessierte,

die Fortbildungsreihe „... auch ein Thema für Medienscouts!“ mit nunmehr 10 spannenden Modulen ist gut angelaufen (mehr dazu unter „Aktuelles“). Wir freuen uns sehr über die vielen neuen Menschen, die die Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“ mit ihrem Engagement zukünftig mitgestalten werden. Um untereinander und mit uns ins Gespräch zu kommen, bietet sich neben dem Besuch der Fortbildungsreihe auch die Teilnahme am Landespräventionstag und an der Herbstakademie 2024 an. Über diese und weitere Veranstaltungen informieren wir in diesem Newsletter ebenso wie über Ausschreibungen und Materialien, die für Sie und Ihre Medienscouts beim Auf- und Ausbau Ihres Projektes hilfreich sein können.

Auch in diesem Schuljahr planen wir übrigens eine Online-Sprechstunde. Im letzten Schuljahr ging es um die Finanzierung von Medienscout-Projekten. Zahlreiche Tipps dazu finden Sie auf der [Website der Bildungsinitiative](#) zusammengestellt. Worum soll es nun in der nächsten Sprechstunde gehen? Senden Sie Ihre Themenwünsche sowie gern auch weitere Anregungen bitte an medienscouts@lasub.smk.sachsen.de!

Herzliche Grüße senden Ihnen

Angela Johanning

Landesamt für Schule und Bildung
Ref. 53 | Medienbildung und Digitalisierung
Tel. +49 351 8439-985
angela.johanning@lasub.smk.sachsen.de

Claudia Kuttner

Freiberufliche Kommunikations- und
Medienwissenschaftlerin
mail@claudia-kuttner.de
www.claudia-kuttner.de/medienscouts



Aktuelles aus der Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“

Themen & Termine 2024/25: Fortbildungsreihe „... auch ein Thema für Medienscouts!“

Folgende Online-Module für die Fortbildung von Lehrpersonen als Medienscout-Ausbildende können im Schulportal noch gebucht werden. Wie immer gilt: Für die Teilnahme an den

Modulen der Reihe wird kein Vorwissen und keine vorangegangene Teilnahme an einem anderen Modul vorausgesetzt.

Beachten Sie bitte insbesondere den Anmeldeschluss für Modul 2!

Modul 2 | „Cybermobbing in den sozialen Medien? Methoden & Prävention ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Termin: 29.10.2024 | Anmeldung bis 01.10.2024 (Veranstaltungsnummer: R05419)

Modul 3 | „Die unsichtbare Hand des Netzes! Von Datenschutz, Algorithmen und Machtfragen ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Termin: 12.12.2024 | Anmeldung bis 14.11.2024 (Veranstaltungsnummer: R05420)

Modul 4/5 | „Wie digitale Zivilcourage das Netz zu einem besseren Ort macht! Fake News, Hate Speech & Demokratie ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Termin: 11.03.2025 | Anmeldung bis 11.02.2025 (Veranstaltungsnummer: R05421)

Modul 6 | „Makellose Traumwelt? Inszenierung und Selbstdarstellung im Netz“

Modul pausiert im Schuljahr 2024/25

Modul 7 | „Basismodul: Mediencouts an Grundschulen“

Termin: 06.01.2025 | Anmeldung bis 09.12.2024 (Veranstaltungsnummer: R05925)

Die Teilnahme am Modul 7 empfiehlt sich für Lehrpersonen von Grundschulen und je nach Förderschwerpunkt auch von Förderschulen.

Modul 8 | „Stark gegen Medienstress! Digitale Resilienz und mentale Gesundheit im Medienalltag ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Termin: 13.02.2025 | Anmeldung bis 16.01.2025 (Veranstaltungsnummer: R05423)

Modul 9 | „KI, ChatGPT und Schule ... auch ein Thema für Mediencouts!“

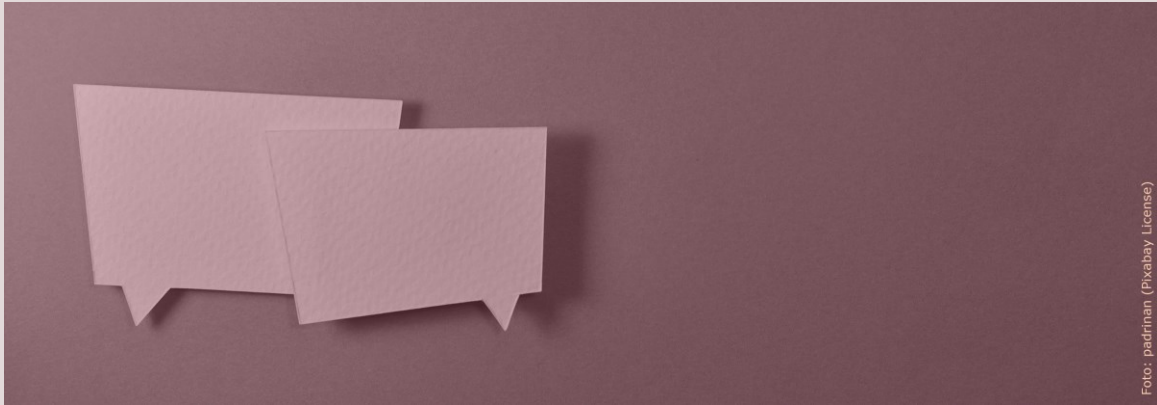
Termin: 14.01.2025 | Anmeldung bis 17.12.2024 (Veranstaltungsnummer: R05424)

Modul 10 | „Sexualität & digitale Medien ... auch ein Thema für Mediencouts!“

Termin: 26.11.2024 | Anmeldung bis 29.10.2024 (Veranstaltungsnummer: R05425)

Eine ausführliche Beschreibung der Module und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie ab sofort im Online-Fortbildungskatalog des Schulportals.

[Zur Anmeldung via Online-Fortbildungsportal](#)



Fortbildungen & Veranstaltungen

Podiumsdiskussion: „Die Zukunft ist 9:16 – Politische Bildung und Radikalisierungsprävention im Hochformat“ | 1. Oktober 2024 (10-12Uhr), online

9:16-Formate sind hochformatige Kurzvideos, die beispielsweise als Instagram-Reels, YouTube-Shorts oder TikToks veröffentlicht werden. Extremistische Gruppierungen haben diesen Trend erkannt und nutzen spezifische Medienpraktiken und -strategien zur Umsetzung ihrer ideologischen Ziele. Doch wo sind die Stimmen, die sich für Demokratie einsetzen? Erzeugen negative Emotionen eine bessere Reichweite? Können auch positive Erzählungen erfolgreich sein und im 9:16-Format junge Menschen begeistern? – All diesen Fragen wird sich die Podiumsdiskussion der Bundeszentrale für politische Bildung widmen.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Projektwoche: „JungeAkademie Medien“ | 14.-18. Oktober 2024 (jeweils 9-15Uhr), Leipzig

Wie funktioniert Journalismus wirklich? Wie verändert Künstliche Intelligenz die Welt? Was passiert hinter den Kulissen des Journalismus und von Social Media? Die JungeAkademie Medien der edmedien gGmbH bietet 15- bis 21-Jährigen die Chance, genau das herauszufinden. In einer interaktiven Projektwoche tauchen sie in die Welt von Journalismus und Influencing ein, übernehmen die Rolle eines investigativen Journalisten, einer konstruktiven Sinnfluencerin oder eines polarisierenden Desinformations-Influencers. Sie entwickeln eigene Social-Media-Strategien zu Themen, die die Generation Z bewegen, lernen den Umgang mit KI-Tools und Algorithmen. Spannende Diskussionen und Gespräche und eine Exkursion zum MDR runden das Erlebnis ab.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Fachtag: „Medienbildung mit Haltung und Verantwortung – Impulse zum Lauterwerden“ | 5. November 2024 (9.30-16.15Uhr), Oschatz

Der gemeinsame Fachtag medienpädagogischer Einrichtungen und Initiativen Sachsens zeigt aus verschiedenen Perspektiven auf, warum Medienbildung immer auch politische Bildung ist und welche verantwortungsvolle Rolle Fachkräfte in entsprechenden Bildungsprozessen einnehmen (sollten). Gemeinsam diskutieren die Teilnehmenden, inwiefern Medienbildung kritische Denkfähigkeiten fördern, demokratische Werte stärken und eine verantwortungsbewusste Nutzung von Medien unterstützen kann. Bereits die Keynote zu „Medienbildung mit Haltung und Verantwortung“ wird jede Menge Diskussionsstoff bieten. Im anschließenden Empowerment-Zirkel werden die Teilnehmenden mit allerlei Methoden für die pädagogische Praxis gestärkt. Die anschließenden Workshops bieten dann schließlich die Gelegenheit, sich intensiv mit spezifischen Aspekten im Themenfeld auseinanderzusetzen.

[Alle Infos & Anmeldung \(bis 21.10.\)](#)

Fachtag: „Bildung gegen Hass im Netz und Desinformation – Was können politische Bildung und Medienpädagogik leisten?“ | 6. November (9-17Uhr), Dresden

Das Internet ist der wichtigste (politische) Debattenraum unserer Zeit. Gerade auch Jugendliche informieren sich online und in sozialen Medien über politische Themen und Zusammenhänge. Allerdings sind digitale Räume hasserfüllt und undemokratischen Angriffen ausgesetzt – so auch im Superwahljahr 2024. Welchen Beitrag können politische Medienbildung und Jugendarbeit leisten, um Hass im Netz und Desinformation den Nährboden zu entziehen und die Stirn zu bieten? Zum Fachtag eingeladen sind Lehrpersonen sowie Fachkräfte aus Medienbildung, politischer Bildung, Antidiskriminierungsarbeit, Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und angrenzenden Feldern. Die Teilnehmenden erwarten wissenschaftliche und pädagogische Inputs sowie Workshops zu Hass im Netz, Desinformation, zu Chancen, Möglichkeiten und Grenzen politischer Bildung und Medienpädagogik in schulischen und außerschulischen Kontexten.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

„Bundesweite Aktionstage Netzpolitik & Demokratie“ | 11.-16. November 2024, online und in Präsenz

Mit den Aktionstagen soll auch in diesem Jahr das Thema Netzpolitik und Demokratie bundesweit in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und politische Medienbildung gefördert werden. Koordiniert werden diese von den Landeszentralen für politische Bildung in den jeweiligen Bundesländern sowie von der Bundeszentrale für politische Bildung. Nehmen Sie an Veranstaltungen teil und/oder bieten Sie selbst etwas an: Ob klassische Vorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops oder Ausstellungen, Filmvorführungen und künstlerische Darbietungen zum Themenfeld... alle erdenklichen Formate – ob in Präsenz oder online – aus sämtlichen netzpolitischen Themenbereichen sind willkommen. Voraussetzung ist einzig die Überparteilichkeit der Veranstaltung.

[Alle Infos](#)

Vortrag: „Informationsnutzung Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext von Social Media“ | 14. November 2024 (16.30-17.30Uhr), online

Junge Menschen informieren sich heutzutage überwiegend über Social Media, wo neben den Inhalten von traditionellen Nachrichten Anbietern die Angebote anderer reichweitenstarker Personengruppen treten. Welche Rolle spielen diese und andere Quellen für Informationen und Meinungsbildungsprozesse? Der Vortrag gibt einen Überblick zur Informationsnutzung im Kontext von Social Media sowie einen Einblick in Praxisprojekte und [Angebote von #UsetheNews](#), einer Initiative zur Förderung eines informierten Informationshandelns.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Tagung: „KI & Demokratie: Zwischen Untergang und Heilserwartung“ | 14. November 2024 (9.15-17Uhr), Dresden

Ist Künstliche Intelligenz eine Gefahr für die Demokratie oder stärkt sie diese? Wird mit Hilfe von KI Desinformation einfacher in die Welt gesetzt oder einfacher gefunden und erkannt? Werden Journalistinnen und Journalisten durch KI ersetzt oder kann KI Journalismus besser machen? Neben den Programmpunkten sorgen die eine oder andere Spielerei sowie ausgestellte Bilder für Inspiration und Unterhaltung, darunter [„Schokoroboter und Deepfakes“](#), ein Comic-Essay über KI aus der Perspektive von Jugendlichen.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

7. LandesPräventionstag | 18.-19. November 2024, Leipzig

Unter dem Titel „DIGITAL NATIVE – Kompetent von Anfang an!“ liegt der Fokus des LandesPräventionstages in diesem Jahr auf dem rasanten Wandel medientechnischer und – eng damit verbunden – kultureller Entwicklungen, die (nicht nur) Kinder und Jugendliche vor neue Herausforderungen stellen. Sie erwarten über 50 Workshops, Vorträge und Projektsots sowie

eine kongressbegleitende Messe mit über 40 Ausstellenden. Auch die Bildungsinitiative „Medienschouts in Sachsen“ ist vertreten: Am 18. November (14.30-15Uhr) kommen wir mit Medienschouts des Gymnasiums Burgstädt über Ausbildung, kleine und große Herausforderungen im Alltag sowie kreative Lösungsansätze ins Gespräch. Kurz darauf (16-16.45Uhr) berichten die Medienschouts des F.-A.-Brockhaus Gymnasium (Leipzig) und der Werner-Heisenberg-Schule (Gymnasium der Stadt Leipzig) von ihrer Ausbildung, dem jeweils breiten Angebotsspektrum und ihrer schulübergreifenden Kooperation.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Herbstakademie 2024 | 19.-22. November 2024, Chemnitz und online

Die Herbstakademie 2024 widmet sich den Themen Digitalisierung und Medienbildung in der Schule. Über drei Veranstaltungstage hinweg werden medienpädagogische und -didaktische Aspekte beleuchtet und konkrete Einsatzmöglichkeiten im Fachunterricht thematisiert und diskutiert. Darüber hinaus werden verschiedene digitale Dienste aus Sachsen wie SchullogIn, LernSax, OPAL Schule und der neue KI-Assistent für sächsische Lehrkräfte „KAI“ vorgestellt. Geboten wird eine Mischung aus Präsenz- und Online-Formaten mit inspirierenden Vorträgen, praxisorientierten Workshops, moderierten Themeninseln, einer Fachausstellung und einer interaktiven Panel-Diskussion. Auf einer der Themeninseln finden Sie selbstverständlich auch die Bildungsinitiative „Medienschouts in Sachsen“ vertreten – wir freuen uns auf den Austausch!

[Alle Infos & Anmeldung](#)

„PeerLoaded!“ – Jugendkonferenz sächsischer Peer-Projekte | 29. November bis 1. Dezember 2024, Dippoldiswalde

Im Rahmen von Workshops, Austauschforen, kreativen Angeboten und einem bunten Abendprogramm haben Jugendliche und junge Erwachsene die Chance sich untereinander kennenzulernen, zu vernetzen und viel für ihr Peer-Engagement dazu zu lernen. Eingeladen sind 14- bis ca. 24-Jährige, die in Sachsen in einem Projekt rund um die Themen Fake News, Vielfalt, respektvolles Miteinander, Streitschlichtung und aktive SV für Gleichaltrige engagiert sind und sich so für eine demokratische Gesellschaft einsetzen. Da sollten sich Medienschouts doch ganz besonders angesprochen fühlen, oder? Teilnahme, Verpflegung und Übernachtung sind kostenlos.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Kostenlose Mentoringbegleitung | jederzeit bei Ihnen vor Ort

Die Initiative „CHILDREN Jugend hilft!“ bietet Unterstützung bei der Weiterentwicklung von Projekten (z.B. eines Medienschout-Projektes), aber auch bei konkreten Problemen und schwierigen Entscheidungen innerhalb des Projektalltags. Dafür wird eine Mentoringperson mit Erfahrung im sozialen oder ökologischen Engagement zur Seite gestellt, die mit Tipps und Ratschlägen unterstützt. – Sie haben Interesse an diesem kostenlosen Angebot? Melden Sie sich unter jugendhilft@children.de!

[Alle Infos zur Initiative](#)

Weitere medienpädagogische Veranstaltungen in Sachsen im Überblick

Weitere Veranstaltungen (Online-Veranstaltungen, Fachtage, Barcamps usw.), die in Sachsen im Themenfeld Medienbildung stattfinden, können Sie auch auf der Website der Koordinierungsstelle Medienbildung (KSM) recherchieren.

[Übersicht der KSM](#)



Ausschreibungen & Wettbewerbe

„Kleine Hilfe“ der MONOM Stiftung | Bewerbungsfrist: 11. Oktober 2024

Gemeinnützige Einrichtungen sowie Gruppen und Einzelpersonen gemeinsam mit einem eingetragenen gemeinnützigen Verein können die „Kleine Hilfe“ beantragen, um ein aktuelles Loch in der Finanzierung zu stopfen. Die Arbeit des Vereins muss zu den Kernthemen der Stiftung passen. (Die MONOM Stiftung fördert, stärkt und berät Personen und Initiativen, die sich gegen bestehende Diskriminierungen – wie Rassismus, Antisemitismus und Sexismus – oder für die Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus engagieren.) Die Maximalförderung beträgt 1.500 Euro. Die Entscheidung wird im November 2024 getroffen.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

„Zukunft Mitgemacht“ – 1 Million Euro für Schulprojekte in Deutschland | Frist für Interessenbekundungen: 31. Oktober 2024

Das Deutsche Kinderhilfswerk, ROSSMANN und Procter & Gamble fördern unter dem Dach der Initiative „Zukunft Mitgemacht“ deutschlandweit innovative Schulprojekte. Gefördert wird dabei sowohl die Einrichtung von „Maker Spaces“ (also offenen kreativen Lernräumen) als auch der Einsatz von „DigitalSchoolStories“ – ein Format, das die Begeisterung für soziale Medien in eine kraftvolle Lernressource verwandelt. Und so geht es: Sie bekunden online für eines der beiden Projekte Ihr Interesse. Nach positivem Jury-Bescheid im Herbst stellen Sie dann den offiziellen Förderantrag bzw. werden zur Absprache des weiteren Vorgehens kontaktiert. Anfang 2025 können Ihre Projekte schließlich starten.

[Alle Infos & Kontakt für Interessenbekundungen und Rückfragen](#)

Zur Erinnerung: Förderprogramm „U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen“ | Antragsphase: 2. Oktober bis 2. November 2024

Das bundesweite Förderprogramm richtet sich speziell an engagierte Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die eigene Projekte durchführen möchten. Gefördert werden ausschließlich zeitlich befristete und inhaltlich abgegrenzte Projekte zu gesellschaftspolitischen Themen. Generell gilt: Projekte mit Innovationscharakter werden gesucht! Beispiele finden sich im Magazin „Kulturszene“ sowie in der [Übersicht bereits geförderter Projekte](#). Während der Antragsphase werden digitale Infotermine angeboten – dort können alle offenen Fragen zur Förderung gestellt werden. Schon vorab: Im Rahmen der U25 Förderung können Projekte mit maximal 4.000 Euro, jedoch maximal 80% der Gesamtkosten unterstützt werden.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Zur Erinnerung: Förderaktion „Digitale Teilhabe für alle“ | Bewerbungsfrist: fortlaufend bis 31. Dezember 2024

Gesellschaftliche und soziale Teilhabe bedeutet bei zunehmender Digitalisierung auch immer stärker digitale Teilhabe. Nur wer sich in der digitalen Welt auskennt, kann ihre Vorteile aktiv nutzen und sich gleichberechtigt einbringen. Das macht die digitale Teilhabe zu einem

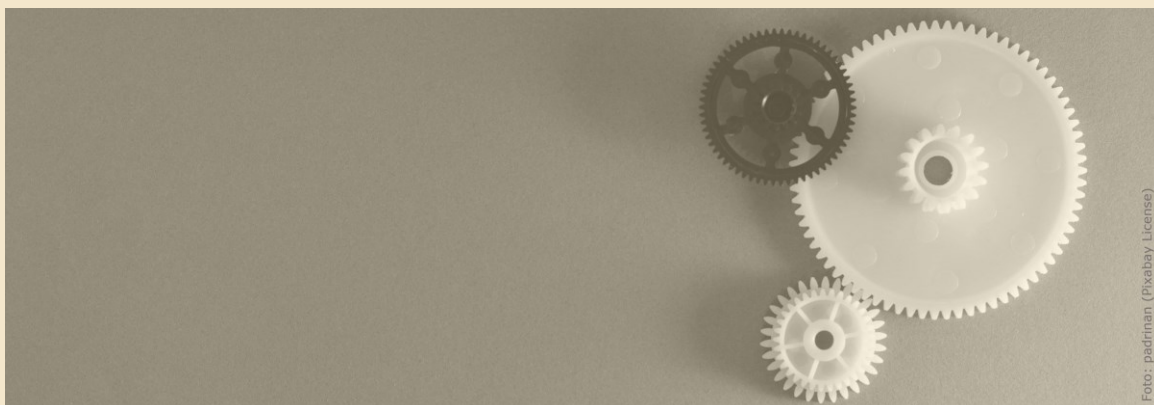
Grundrecht für alle Menschen. Die Aktion Mensch möchte diese Teilhabe ermöglichen und stärken. Mit dem Aktions-Förderangebot fördert sie daher inklusive Medienarbeit, die digitale Teilhabe für alle Menschen möglich macht, mit bis zu 20.000 Euro Zuschuss. Förderanträge können noch bis Ende des Jahres gestellt werden; nach Bewilligung ist jedes Vorhaben innerhalb von 24 Monaten umzusetzen.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Projektförderung der Doris-Wuppermann Stiftung | Bewerbungsfrist: jederzeit

Die Stiftung will junge Menschen zum politischen Handeln ermuntern und ihr politisches Engagement unterstützen. Gefördert werden Projekte zur Stärkung politischer Beteiligungsformen und Empowerment von Kindern und Jugendlichen sowie Vorhaben in folgenden Themenfeldern: Anti-Rassismus- und Anti-Diskriminierungsarbeit, Klimaschutz demokratisch gestalten sowie Erinnerungskultur bewahren. – Sie planen beispielsweise ein Medienscout-Angebot, das sich mit politischer Meinungsbildung im Netz beschäftigt? Dann beantragen Sie eine Förderung! Bei positivem Bescheid wird eine Unterstützung bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 Euro gewährt.

[Alle Infos & Bewerbung](#)



Materialhinweise

Präventionsprogramm DURCHBLICKT!

In der Informationsflut ist es herausfordernd, den Durchblick zu bewahren. Mit dem Präventionsprogramm DURCHBLICKT! möchte die Barmer-Krankenkasse die digitale Kompetenz bei Lehrenden, Eltern sowie bei Kindern und Jugendlichen stärken. Ziel des Programms ist es, zu selbstbestimmten Entscheidungen im digitalen Gesundheitskontext zu befähigen und für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Gesundheitsinformationen zu sensibilisieren. Dabei unterstützt u. a. eine modular aufgebaute On-Demand-Fortbildung für Lehrende (gern auch Medienscouts!). Theoretische Grundlagen und Praxistipps erhält man hier beispielsweise zu den Modultemen „Mental Health“, „Fake News“, „Datenschutz und Umgang mit personenbezogenen Daten“ und „Mediensuchtprävention“. Ebenso für die Medienscout-Arbeit geeignet sind die jeweils für die Altersgruppen 9 bis 16 Jahre angepassten Unterrichtsmaterialien.

[Zum Programm](#)

Toolboxen von „Baut eure Zukunft“ für innovative Projektarbeiten in der Schule

Die Initiative „Baut Eure Zukunft“ fördert mit kostenlosen Lehrmaterialien, Projekttagen und Fortbildungen Potenziale und ermöglicht Jugendlichen, wichtige Schlüsselqualifikationen zu erwerben bzw. auszubauen, während sie im Team Lösungen für individuelle und gesellschaftliche Herausforderungen erarbeiten. Für die Medienscout-Arbeit spannend sind zum

Beispiel die Toolboxen zu „Mobbing“ und „Demokratiebildung“. Diese umfassen alles, was für eine 6- bis 8-stündige Projektarbeit benötigt wird: Neben Verlaufsplänen, Leitfäden, Arbeitsblättern und Kopiervorlagen enthält jede Toolbox eine Präsentation, die das Projekt strukturiert. In Erklärvideos erfährt man zudem, wie gute Teamarbeit funktioniert, wie sich kreativ werden lässt, wie Ideen gefunden und Prototypen gebaut werden können.

[Zu den Toolboxen](#)

Methodensammlung: „Beteiligung an Konzeptprozessen“

Pädagogische Konzepte (wie z. B. Medienbildungskonzepte) dienen der Jugendförderung als Grundlage für fundiertes und zielgerichtetes Handeln; sie sollen die Interessen von Kindern und Jugendlichen stärken. Bei der Erarbeitung der Konzepte wird jedoch oft die Beteiligung der Zielgruppe nicht ausreichend mitgedacht oder es fehlen geeignete und praxiserprobte Methoden. Mit der Handreichung „Beteiligung an Konzeptprozessen“ gibt das Projekt „Beteiligungsformate bei Konzept-Entwicklungen“ niederschwellige Methoden und Hintergrundwissen an die Hand, um die Partizipation junger Menschen bei der Erarbeitung pädagogischer Konzepte zu ermöglichen. Die Methoden berücksichtigen unterschiedliche Partizipationsstufen und lassen sich leicht in den pädagogischen Alltag integrieren.

[Zur Sammlung \(Broschüre\)](#)

Was bedeutet „Talahon“?

In den letzten Monaten hat sich der Begriff „Talahon“ auf Social Media, besonders auf TikTok, verbreitet. Aber was steckt eigentlich dahinter? JUUUPORT klärt auf.

[Zum Beitrag](#)

Smartphones in der Schule verbieten? – Anregungen für eure Workshops, Elternabende, Ausstellungen usw.

Smartphones in der Schule verbieten? Diese Frage wird immer wieder und immer auch kontrovers diskutiert. Andere Länder wie Frankreich und Italien sind den Schritt gegangen. Auch in Deutschland wünschen sich inzwischen viele Lehrkräfte und Eltern ein konsequentes Vorgehen *gegen* Smartphones auf dem Pausenhof und in der Klasse. Argumente wie abfallende Schulleistungen, Ablenkungen, eine zunehmende Verrohung durch gewaltverherrlichende, radikale oder pornografische Webinhalte bestärken diese Forderung. – Welche Aspekte sprechen für, welche gegen ein Verbot? Ein aktueller klicksafe-Artikel bietet zahlreiche Anhaltspunkte, um dazu innerhalb eines Medienscout-Projektes und mit der Schulgemeinschaft ins Gespräch zu kommen. Aufgezeigt wird zudem, welche Möglichkeiten Schulen abseits eines Totalverbots von Smartphones haben.

[Zum klicksafe-Artikel](#)

Im Beitrag verlinkt ist übrigens eine aktuelle Ausgabe des scout-Magazins zum Thema „Alles verbieten!“, in der auch zahlreiche Medienscouts zu Wort kommen.

[Zum scout-Magazin](#)

Selbstlernangebot: „Verschwörungsdenken individuell verstehen und auffangen“

Im pädagogischen Alltag kann es zu Situationen kommen, in denen virulente Verschwörungserzählungen diskutiert oder verbreitet werden. Einige dieser Ansichten wirken absurd, andere sind offen demokratie- und menschenfeindlich. Der Versuch, sie mit Fakten zu widerlegen, scheitert häufig. Es kommt zu wiederholten Konfrontationen und Diskussionen drohen zu eskalieren. – Was man tun kann, erfährt man im Online-Kurs. (Die gesamte Dauer des Kurses beträgt etwa 60 Minuten. Der Kurs ist zum eigenständigen Lernen online konzipiert

und besteht aus sechs Modulen mit jeweils ca. 10 Minuten Lernzeit, die aufeinander aufbauen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten bearbeitet werden können.)

[Zum kostenfreien Angebot](#)

Podcast: „klicksafe fragt...“

Einmal im Monat stellt klicksafe im Medienpodcast „klicksafe fragt...“ eine Frage aus dem Themenfeld „Kinder – Medien – Sicherheit“. Der Podcast ergänzt damit das klicksafe-Angebot um ein Format, in dem komplexen Themen mehr Raum gegeben wird, um diese ausführlich zu besprechen: Wie gefährlich sind Fake News wirklich? Wie wirkt Virtual Reality auf Kinder? Warum verbreiten Minderjährige Missbrauchsdarstellungen? Leben wir alle in einer Filterblase? Ist die Gaming-Community toxisch? – Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen werden jeweils Menschen eingeladen, die im entsprechenden Themenfeld praxisorientiert arbeiten und/oder forschen. Die einzelnen Folgen sind 30 bis 60 Minuten lang.

[Zum Podcast](#)

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, können Sie diesen hier abbestellen:

[Newsletter abbestellen](#)